



Ein DIY-Technik-Buch für Mädchen? Braucht es das?

Chris Köver gibt uns eine Antwort darauf:

Eigentlich sollte es egal sein, welches Geschlecht jemand hat. Kochen oder Programme schreiben, etwas an die Wand dübeln, eine Klaviersonate meistern oder Computerspiele bauen – all das sind Fähigkeiten, die nützlich sind, Spaß machen und das gute Gefühl vermitteln, das man etwas selbst geschafft hat. Trotzdem gelten bestimmte Themen und Bereiche immer noch als „Jungsding“ und dazu zählen auch Technik und Coding. Wenn Jungs sich dafür interessieren, ist das vermeintlich normal. Wenn Mädchen es tun, ist die Reaktion oft noch ein großes Oha.

©Stefanie Rau

Deswegen ist dieses Buch für Mädchen. Wir wollen Mädchen Lust darauf machen, mit Technik und Code zu experimentieren, sich diese Welt zu erschließen, den Computer zu ihrem Werkzeug auf dem Weg zur Welterkundung zu machen. Wir wollen zeigen, wie spannend dieser Kosmos ist. Und wir wollen ihnen weibliche Vorbilder vorstellen, die so begeistert Code schreiben, Maschinen hacken, Schaltkreise löten oder ihre Daten sichern, dass es ansteckt.

Statt typischen »Mädchen-« oder »Jungs-Sachen« gibt es dann am Ende hoffentlich einfach nur noch spannende Dinge, die wir alle selbst in die Hand nehmen können – ganz egal, welches Geschlecht.